

	<p>Objekt: Marcus Aurelius</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Römische Kaiserzeit</p> <p>Inventarnummer: 18205167</p>
--	---

Beschreibung

Einhibe auf beiden Seiten. - Vorlage für die Rückseitendarstellung ist vielleicht ein Kameo des Athenion, der Zeus im Kampf mit den Giganten darstellt. Vgl. Dressel (1973) 88 Abb. 16. Vorderseite: Drapierte Panzerbüste (lorica squamata) des Marcus Aurelius mit Lorbeerkranz in der Rückenansicht nach r.

Rückseite: Jupiter in einem Viergespann (quadriga) nach r. Mit der r. Hand schleudert er ein Blitzbündel gegen einen Barbaren, der nach r. auf die Knie gesunken ist. Vor diesem r. ein ovaler Schild.

Einhib: Einhib mit einem Objekt undefinierter Form, meist in Form einer groben Scharte, u. a. zu Prüfzwecken an Münzen angebracht. Auch nachträgliche Verletzungen, z. B. durch Pickelhiebs beim Bergen/Auffinden des Objekts.

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze; geprägt
Maße:	Gewicht: 49.45 g; Durchmesser: 38 mm; Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	172-173 n. Chr.
	wer	
	wo	Rom
Beauftragt	wann	
	wer	Mark Aurel (121-180)
	wo	
Besessen	wann	
	wer	Friedrich Eduard Finger (-1893)

Wurde
abgebildet
(Akteur)

wo
wann

wer Mark Aurel (121-180)

wo

[Geographischer
Bezug]

wann

wer

wo Italien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Gott
- Herrscher
- Medaille
- Medaillon (ANT)
- Porträt
- Römische Kaiserzeit

Literatur

- Gnechi II 28 Nr. 11 Taf. 60,1 (dieses Stück)..
- H. Dressel, Die römischen Medaillone des Münzkabinetts der Staatlichen Museen zu Berlin (1973) 87-89 Nr. 44 Taf. 7.